Objekt:	Jaspislöffel, Freiburg i. Br. (?), um 1600
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	KK grün 109

Beschreibung

„Gott behüte mich vor Gäbelchen“. Dieser Wunsch Luthers erklärt die geringe Anzahl von Gabeln an den Tafeln der Renaissance und des Barock; lange wurde mit ihnen der Teufel assoziiert. Das gebräuchlichste Besteckteil war der Löffel zur Aufnahme von flüssigen Speisen.
Die Bestecke der fürstlichen Tafeln wurden aus edelsten Materialien gefertigt.

Grunddaten

Material/Technik:	Jaspis, Silber, silbervergoldet, geschnitten, geschliffen
Maße:	Höhe: 1,2 cm, Breite: 15,7 cm, Tiefe: 4,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600
	wer	
	wo	Freiburg im Breisgau

Schlagworte

- Essbesteck
- Jaspis
- Löffel

- Tafelgerät

Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Stuttgart, S. 29, Anm. 155